Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Der gewaltsame Flußübergang bei Cornino und Pinzano

(2. bis 4. November)

Hiezu Nebenskizze von Beilage 28

Als der Mt. Ragogna am 1. November erobert war, befahlen die Generale Krauss und Stein ihren Divisionen, in der nun folgenden Nacht den Übergang über den Tagliamento zu erzwingen. Die deutsche Jägerdivision sollte bei Trasaghis und Braulins übergehen und dann nach Süden stoßen, um der 55. ID. bei Cornino das Übersetzen des Flusses zu erleichtern. Der 50. ID. wurde aufgetragen, bei Pinzano den Fluß zu überschreiten. Bei der Gruppe Stein hatte die deutsche 12. ID., gefolgt von der 13. SchD., gleichfalls bei Pinzano das Westufer zu gewinnen, sich hierauf nach Süden zu wenden, um dem Alpenkorps und der 117. ID. bei Bonzicco hinüberzuhelfen. Noch weiter südlich sollte die Gruppe Hofacker bei C. Pte. d. Delizia das Ufer wechseln.

Am 2. November früh mußten die Korpskommandanten aber erfahren, daß keinem der Übergangsversuche ein Erfolg beschert gewesen war. Es war klar, daß nur planmäßig angelegte Unternehmungen zum Ziele führen konnten.

GdI. Krauss beschloß nunmehr, die Jägerdivision doch wieder nordwärts nach Amaro zu verschieben, wo sich schon eines ihrer Bataillone — allerdings auch erfolglos — mit Übergangsversuchen abmühte. Die Division sollte von dort beiderseits des Mt. S. Simeone nach Süden vordringen, um den Übergang der Hauptkraft der Gruppe Krauss bei Cornino zu erleichtern. Indessen war an dieser Stelle erkundet worden, daß der abgesprengte Brückenteil derart im Wasser lag, daß für einzelne Leute das Hinüberkommen möglich schien. Der Korpskommandant leitete nun selbst die erforderlichen Vorbereitungen. Er zog die Artillerie der 50. ID. heran und ließ durch sie und jene der 55. ID. vor die Übergangsstelle eine Feuerglocke legen.

Um 6^h abends kletterte das bewährte Bataillon IV/bh. 4 auf Leitern und über die aus dem Wasser herausragenden abgesprengten Brückenfelder, die als Notsteg benützt wurden, hinüber. Trotz lebhaften Feuers der Italiener wurde die auf dem Westufer liegende Brückenschanze und das Dorf Cornino erstürmt. Eine Kompagnie stieß in südwestlicher